



HISTORY

2020 Das Ganze begann in während der Corona-Pandemie, als das Leben etwas entschleunigt wurde und man Zeit hatte, sich Gedanken zu machen, was einem im Leben wirklich wichtig ist. Dabei habe ich mich wieder an das Seifen sieden erinnert und habe mich konkret mit diesem uralten Handwerk auseinandergesetzt. Nach einem Einführungskurs begann ich in unserem Disporaum peu a peu mir Utensilien zuzulegen und die ersten Rezepturen zu siedern. Es galt bereits eine grössere Serie Seifen für ein Weihnachtsfest zu produzieren und ebenfalls eine Serie als Kundengeschenke für ein Kosmetikstudio.

2021 Der erste Markt wird in Angriff genommen und Erfahrungen gesammelt

2022 Die Rezepturen werden verfeinert, der Marktstand wird optimiert, neben der Teilnahme an weiteren Märkten wird nun auch ein Hofladen der Region beliefert.

2023 Das s'Fachl St.Gallen kommt als Vertriebskanal dazu und Vorbereitungen für den vorliegenden Online-Shop werden getroffen.

TRADITION

Das Seife sieden ist ein sehr altes Handwerk, bei welchem bereits im Altertum Asche mit Fetten verseift worden sind. Das Prinzip ist immer noch dasselbe, heute werden moderne Laugen mit wertvollen Ölen und Fetten verseift.

PASSION

Schon länger hatte ich vor, Seife sieden zu lernen. Bei der ersten Verseifung am Kurstag war es um mich geschehen. Ich wurde vom Seifen'virus' infiziert und begann mit meiner eigenen Seifenmanufaktur. Nach und nach entwickelte ich das Seifensieden mithilfe von Büchern und durch Learning-by-doing weiter.

FORMATION

Meine Ausbildung als Drogistin kommt mir bei meinem kleinen aber feinen Unternehmen sehr entgegen, sei es beim chemisch-technischen Verständnis bei der Herstellung, der Wahl der Rohstoffe, der Protokollierung der Produktion und der detaillierten Deklaration der Inhaltsstoffe gemäss dem europäischem Kosmetikrecht.

IDENTIFICATION

Mein Name ist Claudia Blaser und mein Brand heisst SEIFEN BLASER, durch die Heirat mit Urs bekam ich diesen Nachnamen – ohne Vorahnung auf meinen zukünftigen Brand – mit auf meinen Lebensweg. Das Logo wurde mir von meiner Tochter Daniela geschenkt. Ich freue mich sehr über diese persönlichen Zeichen.

REZEPTE

Für die Rezepte liess ich mich von Fachbüchern inspirieren. Diverse Rezepturen habe ich von Grund auf selber entwickelt unter Berücksichtigung diverser Aspekte wie Härten und Haltbarkeiten der verschiedenen Öle und Fette. Bei den Rohstoffen lege ich grossen Wert auf gute Qualität und auf natürliche Herkunft. Künstliche Farbstoffe und Parfümöle finden bei mir keine Verwendung. Bei der Verpackung gebe ich nachhaltigen Produkten den Vorrang.

MANUFAKTUR

Meine Seifen rühre ich von Hand aus Laugen, Fetten und Buttern zu Hause in einem eigens dafür eingerichteten Hobbyraum. Nach der Verseifung wird die Masse in Formen gegossen und 'schlafen gelegt', damit sie noch ein paar Tage weiter verseift. Danach werden die Seifen von Hand sorgfältig aus dem Block geschnitten, jedes Stück ein Unikat. Um ihre Reife zu erlangen, trocknen die Seifen schliesslich noch einige Wochen.

SORTEN

Zuerst wagte ich mich an Klassiker wie Lavendel-, Kräuter- und Olivenseifen und lernte dabei die Eigenschaften von Olivenöl, Kokosfett, Kakaobutter, Sonnenblumenöl und vielen anderen Ölen und Rohstoffen kennen. Darauf möchte man meeeehr und ich begann Avocadoöl, Kaffee, Mandel- und Haferdrink zu verarbeiten. Gleichzeitig tauchte ich in die Welt der ätherischen Öle ein und begann spezielle Mischungen für die Beduftung meiner Seifen zu kreieren. Mein Sortiment besteht mittlerweile aus fast 10 Sorten. Neue Rezepturen sind angedacht.

SOZIALES

Da mir neben dem umweltfreundlichen Aspekt ebenfalls das Soziale wichtig ist, bin ich froh, dass ich dem Lebensmittelpunkt in Wädenswil überzählige oder B-Qualität Seifen geben kann und diese mit grosser Freude entgegengenommen und verteilt werden.